

Oberösterreich

Tag der offenen Tür im 1. Kinder- und Jugend-Rehazentrum in Wildbad

Besucher sind vom großen Engagement und vielseitigen Therapieangebot begeistert.

Bei einem Tag der offenen Tür konnten sich kürzlich Eltern herzkranker Kinder über das erste Kinder- und Jugend-Rehazentrum Österreichs in Wildbad informieren. 250 Personen überzeugten sich vor Ort vom umfangreichen Angebot dieser medizinischen Einrichtung. Markus Rainer von der Kinderpatenschaft Österreich stellte sich mit einem Spendenscheck über 7.000 Euro ein, den Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich, entgegennahm.

Linz/Wildbad, 20. November 2018 – „Mit dem Geld wollen wir das Freizeit- und Familienprogramm beim Kinder- und Jugend-Rehabilitationszentrum in Wildbad ausbauen“, erklärt die Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich, Michaela Altendorfer. Sie denkt dabei unter anderem an Workshops für Sport, Bewegung und Entspannungstechniken sowie an eine Kreativ- und Musikwerkstatt. Schließlich weiß die Mutter eines herzkranken Kindes, dass neben den medizinischen Therapien auch ein Freizeit- und Familienprogramm notwendig ist. Mit einem attraktiven Freizeitprogramm werden Eltern und Geschwister etwas von ihren Sorgen und Ängsten abgelenkt.

Besucher vom Angebot begeistert

Im April dieses Jahres wurde das erste Kinder- und Jugend-Rehazentrum Österreichs in Wildbad in der westlichen Obersteiermark eröffnet. Am Sonntag, 11. November, lud der Betreiber OptimaMed zu einem Tag der offenen Tür. Die 250 Besucher waren von den modern ausgestatteten Therapie- und Bildungsräumen begeistert, informierten sich über die Therapiemöglichkeiten und lobten das Beratungsangebot, bei dem Angehörige herzkranker Kinder Tipps bekommen, wie die bei der Reha erlernten Maßnahmen in den Alltag integriert werden können. Bei den Führungen wurden auch die Freizeitanlagen wie Turnsaal mit Kletterwand, Spielplatz und Seilpark besichtigt.

Weitere Kinder- und Jugend-Rehazentren geplant

Das Rehazentrum in Wildbad steht Kindern und Jugendlichen vom Babyalter bis zum vollendeten 19. Lebensjahr zur Verfügung. Schwerpunktthemen der Gesundheitseinrichtung sind Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und der Atmungsorgane sowie mentale Gesundheit. 28 der insgesamt 52 Plätze stehen für kardiologische und pulmologische Rehabilitation zur Verfügung, 24 Plätze sind für die Rehabilitation der seelischen Gesundheit vorgesehen. Etwa 5.000 Kinder und Jugendliche sind in Österreich so schwer krank, dass sie eine Reha benötigen. Bisher wurde der Nachwuchs gemeinsam mit Erwachsenen betreut oder musste in Einrichtungen ins benachbarte Deutschland ausweichen. Mit der neuen Kinder- und Jugend-Reha wird eine jahrzehntelange Versorgungslücke geschlossen. In den nächsten Jahren werden österreichweit weitere Kinder- und Jugend-Rehazentren umgesetzt. Insgesamt sollen 343 Betten für Kinder und Jugendliche von 1 bis 19 Jahre und 50 Betten für Angehörige in vier Versorgungsregionen mit elf Indikationsgruppen geschaffen werden.

Corporate

Data

1995 wurde der Verein gegründet, seit 2007 heißt die Plattform Herzkinder Österreich. Der Verein ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen und Belange für herzkrankte Kinder, Jugendliche, EMAH – Erwachsene mit angeborenem Herzfehler und deren Familien. Im Sommer 2008 wurde mit der Adaptierung des „Teddyhauses“ in Linz begonnen, im Herbst 2008 die Wohneinrichtung für betroffene Familien eröffnet. 2009 wurden in allen Bundesländern Informationsstellen für Herzkinder und deren Angehörige eingerichtet. Seit 2015 steht ein weiteres Teddyhaus in Wien zur Verfügung. Auf der Erste Bank – AT13 [2011 1890 8909 8000](#) – wurde ein eigenes Spendenkonto für den Verein eingerichtet. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar. Michaela Altendorfer kümmert sich als Präsidentin um die Agenden der Herzkinder Österreich

